

2. Der „ganze Chorus Cantorum und Instrumentisten samt den Knaben an den vier Orten der Kirche“ antworten mit dem „Nunc angelorum“:

Heut sind die lieben Englein im hellen Schein erschienen bei Nacht den Hirten, so ihr Schäfelein bei Mondschein im weiten Feld betwachten. Große Freud und gute Mär wollen wir euch offenbaren, die euch und aller Welt soll widerfahren! Gottes Sohn ist Mensch gebor'n, hat verjöhnt des Vaters Zorn.

3. Die „ganze christliche Gemein“:

Kommt und laßt uns Christum ehren, Herz und Sinnen zu ihm lehren; singet fröhlich, laßt euch hören, wertes Volk der Christenheit!

Sehet, was hat Gott gegeben! Seinen Sohn zum ew'gen Leben. Dieser kann und will uns heben aus dem Leid ins Himmels Freud. (Paul Gerhardt)

Weihnachtsworte

„Stille Nacht, heilige Nacht“

1. (Mit Laute*, gesungen von einem Kruzianer bei verdunkelter Kirche):

Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute, hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh!

2. (vierstimmiger Chor):

Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kund gemacht durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da!

3. Gemeinde:

Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in deiner Geburt! (Text von Joseph Mohr, vertont von Franz Gruber)

* Mit Laute wurde das Lied am Weihnachtsheiligabend 1818 in Oberndorf im Oberpfälzbergischen am Tage seiner Entstehung vom Komponisten gesungen.

Gebet und Segen

„O du fröhliche“ Gemeinde, Chor und Instrumente:

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ward geboren: freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versüßnen: freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere, jauchzen dir Ehre: freue, freue dich, o Christenheit!

Die Kollekte ist für bedürftige Konfirmanden der Kreuzkirch-Gemeinde bestimmt

Mitwirkende: Chor (Kurrende): Der Kreuzchor;

Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum;

Leitung: Kreuzantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Laute: Hanni Schüdel. Knabensolostimme: Kruzianer Helmut Müller (aus Freiberg).

Nach der ersten Vesper (gegen 15 Uhr) Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Vom Himmel hoch da komm ich her. Joh. Seb. Bach.

3. Gelobet seist du, Jesus Christ (1524).

2. Es ist ein Ros' entsprungen. Prätorius.

4. Stille Nacht, heilige Nacht. Konf. Ad. Müller.

Anstelle des Kurrendesingens, das wegen der großen Gefahr für die Stimmen wegfällt, werden drei Christbespern und die Christmette vom Kreuzchor bestritten.

Morgen (1. Feiertag) früh 7 Uhr (nach dem Festgeläut):

Christmette mit einem Christmettenspiel der Alumnen des Kreuzchors in der Kreuzkirche

Eintritt frei!

Kirchenmusik in der Kreuzkirche:

1. Feiertag, vormittags 1/2 10 Uhr: Joh. Seb. Bach (1685–1750): 2. Kantate aus dem Weihnachtsoratorium für Soli, Chor und Orchester.

Engelverkündigung: Helmut Müller (Kruzianer).

2. Feiertag, vormittags 1/2 10 Uhr: Joh. Seb. Bach: Teile aus der 5. u. 6. Kantate des Weihnachtsoratoriums für Solo, Chor und Orchester.

Silvester-Vesper am 31. Dezember, nachmittags 4 Uhr: Kreuzchor.

Kirchenmusik am Neujahrstag, vormittags 1/2 10 Uhr: Neujahrskantate für Chor und Orchester von Joh. Seb. Bach (4. Kantate des Weihnachtsoratoriums).